Posttraumatische Belastungsstörung

Lehrfilme zu traumafokussierten Interventionen

Lehrfilme haben gegenüber der Vermittlung von Wissen durch Bücher den Vorteil, dass potenzielles Therapiegeschehen unmittelbar miterlebbar wird. Diese DVDs sollen helfen, in der Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) sicherer zu werden und neben den wichtigen stabilisierenden Therapieteilen auch traumafokussierte Interventionen durchzuführen. Erfahrene Psychotherapeuten führen zusammen mit Schauspielern, die Patientenrollen übernehmen, die Interventionen durch. Die Inhalte und Verläufe orientieren sich an realen Fällen.

Es werden verschiedene Ansätze zur Behandlung der PTBS nach unterschiedlichen traumatischen Ereignissen wie sexueller Missbrauch in der Kindheit, Überfall oder Lebensbedrohung auf der Flucht gezeigt. Die therapeutischen Interventionen gründen auf folgenden Therapieverfahren: Kognitive Therapie der PTBS nach Ehlers, Cognitive Processing Therapy (CPT), Shapiros EMDR, Narrative Expositionstherapie (NET) und Imagery Rescripting. Es werden insgesamt 22 Interventionen gezeigt, die meist Teil einer längeren Therapie sind. Die Länge variiert zwischen 8 und 24 Minuten. Die Interventionen sind nach den verschiedenen Behandlungsphasen geordnet.

Auf der ersten DVD werden zuerst vier Interventionen zur Stabilisierung gezeigt. Danach geht es um die Exploration des Traumas und die Psychoedukation. Vier Darstellungen von Kognitiven Interventionen beschließen die erste DVD: Hier geht es beispielsweise um die kognitive Bearbeitung von Schuld mithilfe eines Kreisdiagramms und um die Bearbeitung von Befürchtungen in Bezug auf die Exposition.

Die zweite DVD behandelt im ersten Abschnitt das Thema der Exposition bei der Bearbeitung traumatischer Erfahrungen. Dann wird der Einsatz von EMDR bei traumatischen Erinnerungen gezeigt. Im nächsten Abschnitt stehen imaginative Techniken im Mittelpunkt.



Meike Müller-Engelmann, Clara Dittmann: Posttraumatische Belastungsstörung. Beltz Video-Learning, 2 DVDs, Beltz Verlag, Weinheim 2017, 89,00 Euro

Zum Abschluss werden Interventionen nach der Traumabearbeitung gezeigt, bei denen es um den Umgang mit der Gefahr von Reviktimisierung geht sowie um die Gestaltung des zukünftigen Kontakts zum Täter bei nahen Bezugspersonen.

Ein 24-seitiges Booklet ist den DVDs beigegeben, in dem die wichtigsten Dinge erklärt werden, auf den DVDs werden dann die Interaktionen gezeigt. Es lassen sich Untertitel ein- und ausblenden, durch die das therapeutische Vorgehen kommentiert wird. ***Joachim Koch***

Psychosoziale Beratung

Orientierung auf schwieriger Gratwanderung

Der Autor Jürg Kollbrunner blickt auf eine langjährige Berufspraxis zurück. Nach der Promotion im schweizerischen Freiburg lehrt er im Fach Sozialpsychologie und qualifiziert sich weiter in verschiedenen Formen der Psychotherapie. Mit diesem Hintergrund arbeitet er 33 Jahre lang bis zur Pensionierung an der Universitäts-HNO-Klinik Bern als Psychotherapeut und Klinischer Psychologe mit krebskranken Menschen und mit vielen Patienten der Phoniatrie.

Nun legt Kollbrunner ein Buch zur Beratung vor, das auf 100 Seiten alles Wesentliche sagt und praktische Handreichung gibt. Pädagogisch und therapeutisch Tätige haben häufig das Dilemma, keine Psychotherapeuten zu sein und gleichzeitig als Ratgebende in sehr persönlichen oder familiendynamischen Dingen gefragt zu sein. Kompetent zur Seite stehen, ohne ein zertifiziertes Briefing dafür zu haben, verunsichert viele, die im Schnittpunkt von Pädagogik und Therapie stehen. Mit gutem Gefühl zu beraten und nicht fürchten müssen, in Sachen Psyche und Familie „herumzudoktern" – dabei hilft das Buch auf konkrete Weise. Es zeigt, wie der Einbezug des Psychischen, Psychosomatischen und Sozialpsychologischen in das eigentliche Aufgabengebiet die Einflussnahme optimieren kann.

Pädagogisch-therapeutisch Tätige haben mit Menschen in ihrem Leben zu tun. Das Ziel ist das Ermutigen oder Zurechtfinden in bedeutsamen Kontexten. Verhandeln statt behandeln, teilnehmen statt vorgeben ist damit der entscheidende Weg: Beratung spielt die zentrale Rolle. Nach dem Studium des Buches fühlt sich der Leser mit genug Kompetenz und Selbstbewusstsein ausgestattet, seine bereits begonnene Praxis der Beratung reflektierter und bewusster anzugehen.



Jörg Kollbrunner: Psychosoziale Beratung in Therapieberufen. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2017, 104 Seiten, kartoniert, 16,00 Euro

Der Autor reduziert Komplexität: Verschiedene Persönlichkeitsstile, Mechanismen der Abwehr, Fragetypen und Techniken der Beratung, Hinweise zur Psychohygiene der Beratenden werden in gut aufbereiteten Tabellen dargestellt. Darüber hinaus ermutigt er, indem er Kollegen Orientierung gibt auf der schwierigen Gratwanderung zwischen zwingender Beratung und psychotherapeutischer Intervention, für die sie nicht ausgebildet sind. ***Jürgen Steiner***